

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programme Mustersanierung und solare Großanlagen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	VIE SMO TESTCENTER Gebäude 15
Programm:	Mustersanierung
Projektdauer (Plan):	01.02.2024 bis 31.12.2025
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Mikhail Khorovich / Martina Ruiz Simon
Kontaktperson Name:	Mikhail Khorovich
Kontaktperson Adresse:	Siemensstraße 90 1210, Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 (664) 88557501
Kontaktperson E-Mail:	mikhail.khorovich@siemens.com
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Adresse Investitionsobjekt:	Siemensstraße 90, 1220 Wien
Projektwebseite:	
Schlagwörter	
Projektgesamtkosten:	10.323.743,94 €
Fördersumme:	614.469,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC456701
Erstellt am:	29.05.2026

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Auf dem Areal der Siemens Österreich in der Siemensstraße 90, 1220 Wien wurde der Bürotrakt des Gebäudes Nr. 15 energetisch saniert. Der dreigeschossige Kopfbau ist komplett entkernt und mit einer neuen Fassade sowie einem neuen Dachaufbau und neuer Gebäudetechnik generalsaniert worden. Der zugehörige Umbaubereich des Hallenteils hat ebenso eine energetisch sanierte Fassade und ein neues Dach erhalten.



Abb.1: Luftbild des Umbaubereichs

© google maps

Im Umbaubereich wurden moderne Räumlichkeiten für den Test von Steuerungssystemen von Signalanlagen der Siemens Mobility Austria GmbH untergebracht. Bei der Planung und Umsetzung des Gebäudes sind die Einhaltung von Siemens-eigenen Vorgaben für nachhaltiges Bauen und die Vorgaben aus der EU-Taxonomie berücksichtigt worden. Das Gebäude ist nach LEED Gold zertifiziert worden.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Am Standort der Siemens Austria GmbH in Wien, Siemensstraße 90, hat die Siemens Mobility aus organisatorischen Gründen in ein neues Gebäude auf dem Siemens-Standort umziehen müssen. Bevor das „SMO RI Testcenter“ in die neuen Räumlichkeiten einziehen konnte, ist eine umfangreiche (Kern)Sanierung erforderlich gewesen, um die für die neue Nutzung gewünschten baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Dazu wurde das Gebäude entsprechend den Kunden, lokal anwendbaren aktuellen baurechtlichen sowie den energetischen und ökologischen Anforderungen umgebaut und saniert. Der aktuelle Flächenbedarf ist mit ca. 2.000 m² HNF beziffert worden (ausgenommen mögliche Lagerflächen im Kellergeschoss).



Abb.2: neue Ansicht von Süd- Osten

© Siemens AG

3 Projektinhalt

Der dreigeschossige Kopfbau ist komplett entkernt und mit einer neuen Fassade sowie einem neuen Dachaufbau und neuer Gebäudetechnik generalsaniert worden. Der zugehörige Umbaubereich des Hallenteils hat ebenso eine energetisch sanierte Fassade und ein neues Dach erhalten.

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt primär über Wärmetauscher in der Lüftungsanlage, welche die Abwärme der Komponenten in den Rechnerräumen nutzt. Spitzenlasten werden über den am Standort vorhandenen Fernwärmeanschluss abgedeckt. Die Kühlung des Gebäudes erfolgt über eine Kältemaschine und das Rückkühlwerk auf dem Dach.

Das sanierte, extensiv begrünte Dach ist mit PV- Elementen bestückt worden.



Abb.3: Dachbegrünung und PV- Elemente
© Siemens AG

Eine E-Ladesäule steht nach Projektabschluss für Mitarbeiter und Kunden zur Verfügung.

Im Untergeschoss sind die Räume für die allgemeine Haustechnik sowie Server- und Lagerräume untergebracht worden.

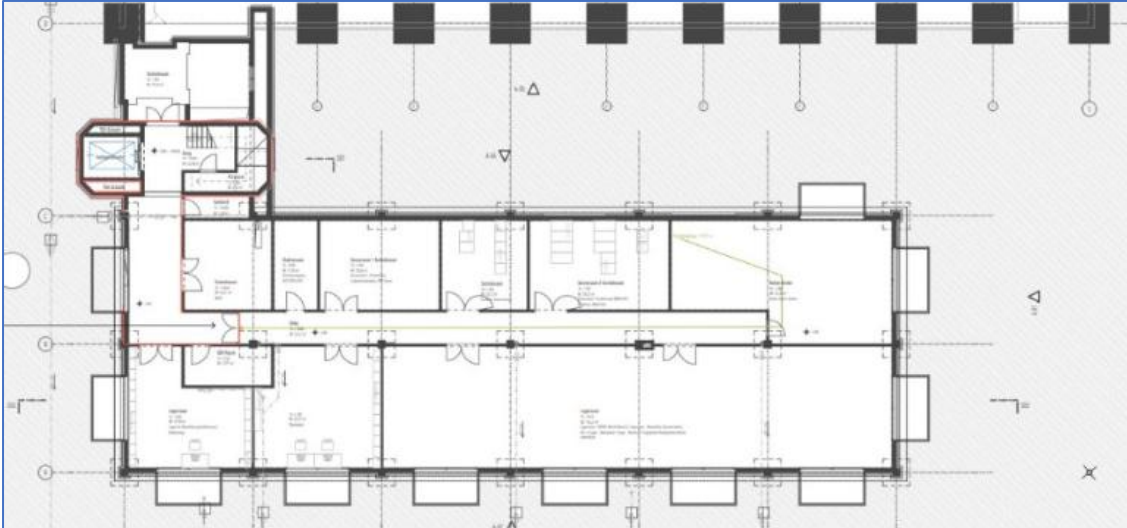


Abb.4: Schemagrundriss Untergeschoss

© Siemens AG



Abb.5: Technikzentrale im UG

© Siemens AG

Im Erdgeschoss und Obergeschoss sind Räumlichkeiten für den Test von Bahn-Signalsystemen sowie Büro und Serverräume entstanden. Ein Personalaufenthaltsraum und ein Liegeraum stehen im Erdgeschoss zur Verfügung. WC- Anlagen (barrierefrei) sind in beiden Geschossen vorgesehen. Des Weiteren ist im Hallenteil ein Fertigungsbereich mit einer Kleinwerkstatt eingerichtet worden, die eine Arbeitsplatzabsaugung erhalten hat.

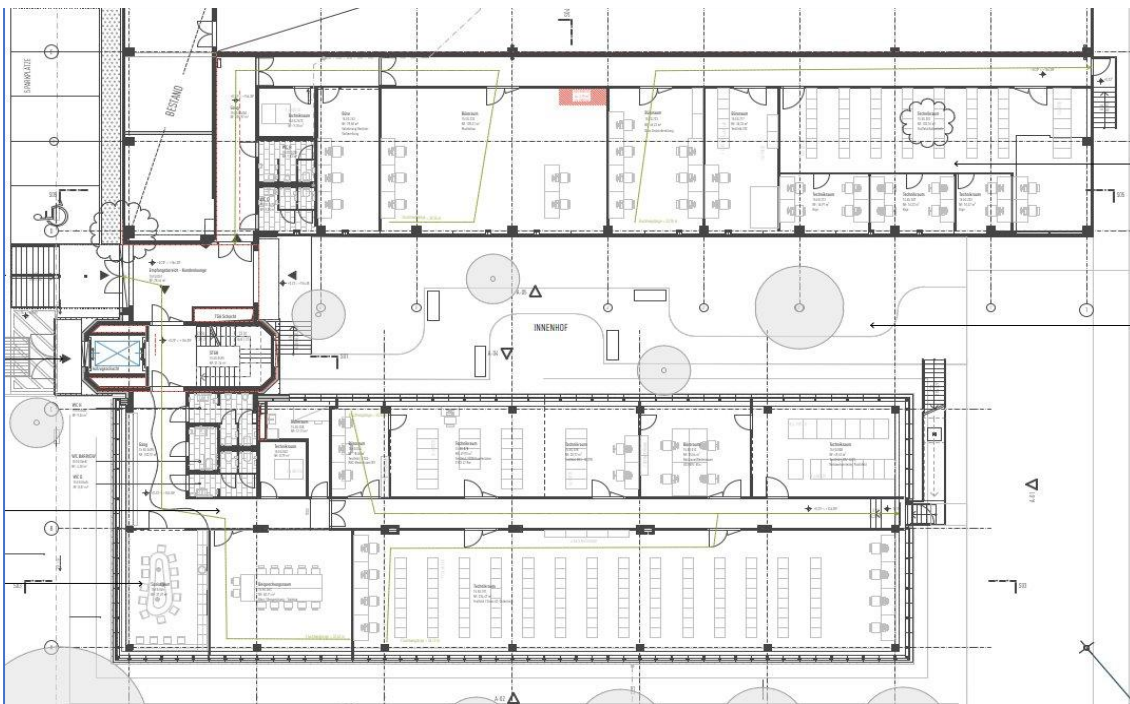


Abb.6: Schemagrundriss Erdgeschoss

© Siemens AG

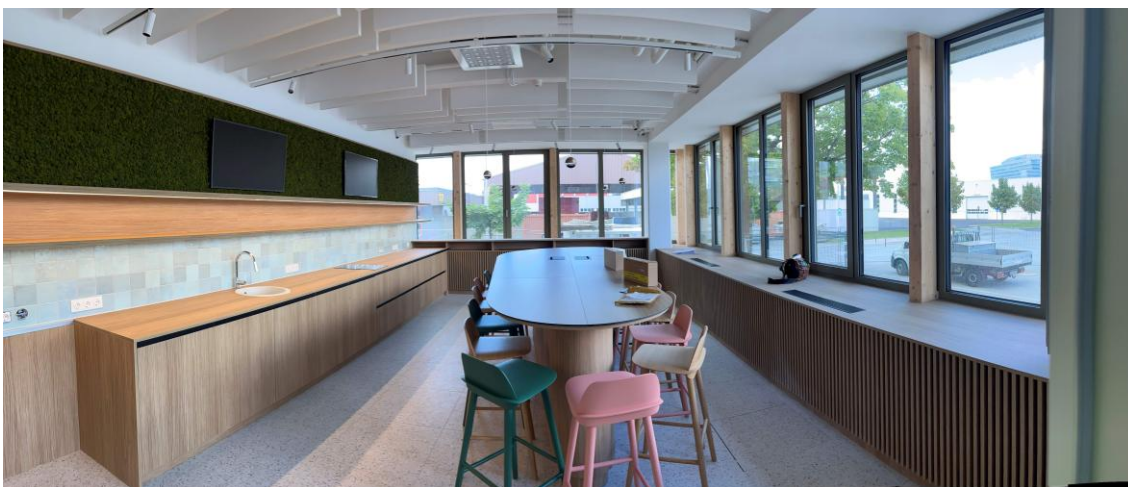


Abb.7: neuer Personalaufenthaltsraum

© Siemens AG

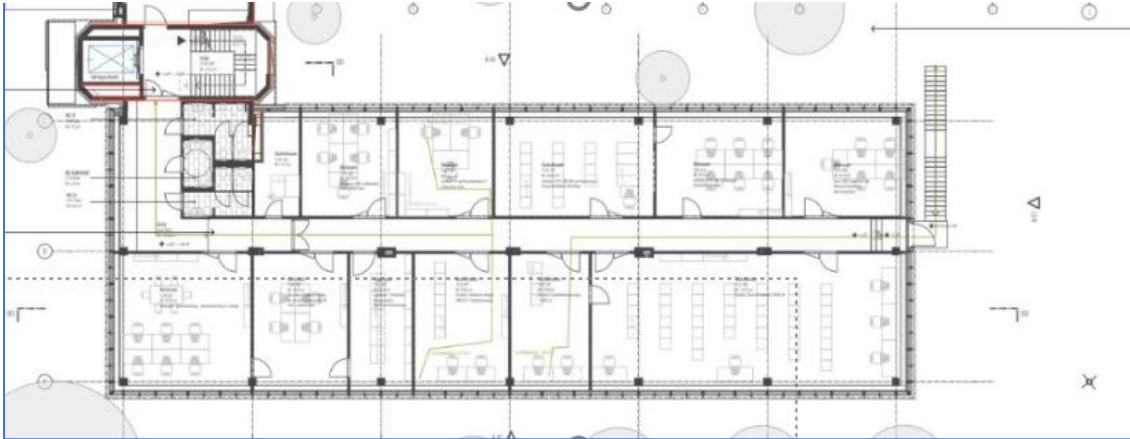


Abb.8: Schemagrundriss Obergeschoss

© Siemens AG

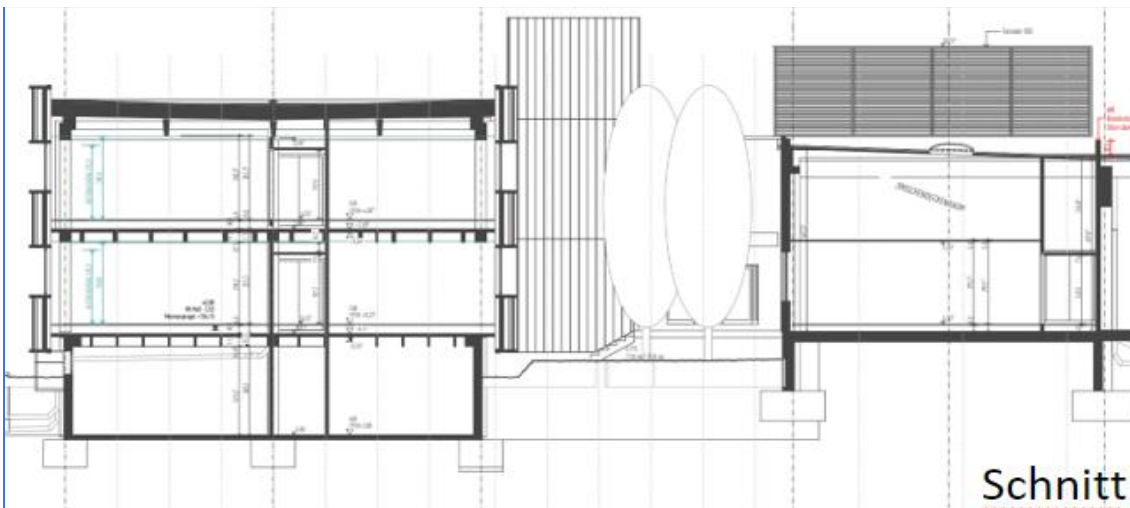


Abb.9: Querschnitt durch den Umbaubereich

© Siemens AG



Abb.10: Innenhof nach Fassadensanierung

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Durch eine frühzeitige Einbindung der notwendigen Fachplaner für die technische Gebäudeausstattung und anderer Planungsexperten sowie eine Fokussierung auf die Vorgaben der Siemens AG unter Berücksichtigung der Sustainability Guideline des Konzerns ist bereits von Anbeginn der Planungsphase der Schwerpunkt auf die gesamtheitliche Energieoptimierung mit Nutzung nachhaltiger Ressourcen und erneuerbarer bzw. CO₂-neutraler Energiequellen gelegt worden.

Das Mustersanierungsprogramm des [klima- + energie fonds](#) in Österreich hat zudem die Wirtschaft dabei unterstützt, klimaneutral und unabhängig von Öl- und Gasimporten zu werden.

Nicht zu unterschätzen ist dabei der benötigte Zeitaufwand für das Erstellen der Antragsunterlagen gewesen. Summa summarum kann nun nach Abschluss der Baumaßnahme festgestellt werden, dass das Projekt den CO₂-Footprint der Siemens AG Österreich um ca. 116 Tonnen CO₂e/a reduziert hat. Zudem wurde das Gebäude nun auch mit einer LEED-Gold-Zertifizierung bewertet.

5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Projektstart:	07- 2023
Bauantrag:	06- 2024
Baubeginn:	09- 2024
Umbaumaßnahmen abgeschlossen:	11- 2025
(Mieterausbau erfolgt im Anschluss)	

6 Publikationen & Disseminierungsaktivitäten

Publikationen oder andere Disseminierungsaktivitäten über dieses Projekt haben nicht stattgefunden.



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.

.....

.....